

Branchen | Israel | Land- und Forstwirtschaft

## Israels Agrarsektor braucht neue Technologien

**Israels Landwirtschaft wächst nicht. Dennoch muss sie modernisieren. Das bietet auch ausländischen Firmen Chancen.**

28.06.2020

**Von Wladimir Struminski | Jerusalem**

- ▶ Investitionen werden gefördert
- ▶ Maschinen werden vor Ort erprobt
- ▶ Hightech erst in Anfangsphase
- ▶ Im Krisenfall Selbstversorgung möglich
- ▶ Bei Landwirtschaftsmaschinen ist Israel Nettoexporteur
- ▶ Deutschland unter führenden Lieferanten von Landmaschinen

Die israelische Landwirtschaft ist kein Wachstumssektor. In dem Jahrfünft 2015 bis 2019 ging die Wertschöpfung des Agrarsektors in realen Binnenpreisen um 9,6 Prozent zurück und erreichte 2019 umgerechnet 4,2 Milliarden US-Dollar (US\$). Der Anteil der Landwirtschaft am Bruttoinlandsprodukt lag 2019 bei 1,1 Prozent.

Das bedeutet nicht, dass die israelische Landwirtschaft rückständig wäre. Im Gegenteil: Dass sie sich trotz widriger Rahmenbedingungen wie Bodenknappheit, heißem Klima und ungenügenden Wasserressourcen behaupten kann, hat sie modernen Wirtschaftsmethoden und einem hohen Organisationsgrad zu verdanken.

### Investitionen werden gefördert

Zugleich muss der Agrarsektor weiter modernisieren. Dabei spielt das Landwirtschaftsministerium, das bei der Planung der landwirtschaftlichen Erzeugung eng mit den Landwirten zusammenarbeitet, eine wichtige Rolle. Zum einen fördert es Investitionen im Rahmen des Förderungsgesetzes für Kapitalinvestitionen in der Landwirtschaft. Dabei werden Steuervergünstigungen sowie, in entlegeneren Landesteilen, Zuschüsse gewährt. Dadurch wird der Erwerb moderner Technologie erleichtert.

### Maschinen werden vor Ort erprobt

Darüber hinaus fördert das Ressort die Erprobung neuer Maschinen und Ausrüstungen in Agrarbetrieben. In den Jahren 2018 und 2019 hat beispielsweise die im Ministerium tätige Kommission für neue Feldfrüchte insgesamt 50 Millionen Neue Schekel (NIS, nach dem durchschnittlichen Wechselkurs 13,9 Millionen US\$) für die Erprobung neuer Technologien ausgegeben. Das erklärte Efrat Hadas, leitende Direktorin für Wirtschaft und Qualitätssicherung in der Finanzierungs- und Investitionsabteilung des Landwirtschaftsministeriums gegenüber Germany Trade and Invest.

Im Rahmen dieses Programms kommen sowohl einheimische als auch ausländische Fabrikate zum Einsatz. Das kann ausländischen Herstellern Türen zum israelischen Markt öffnen.

In den Jahren 2017 bis 2019 wurden Zuschüsse für die Erprobung einer breiten Palette von Fabrikaten beantragt, von Saat- und Erntemaschinen, über Sortiermaschinen und Fördertechnik bis hin zu automatischen Wiege- und Desinfektionsanlagen für Vieh und einer Fotovoltaikanlage für Fischzuchtteiche.

### Hightech erst in Anfangsphase

Hightech ist ein Thema, mit dem sich die israelische Landwirtschaft intensiv beschäftigt. In bestimmten Bereichen setzt Israel weltweit führende Technologie ein, etwa Satellitenaufnahmen zur Bestimmung des Wasserbedarfs einzelner Felder auf dem Gebiet der Präzisionslandwirtschaft.

Indessen, so Erfat Hadas, prägt die Hochtechnologie bisher nicht den Alltag der israelischen Wirtschaft. Vielmehr stehe sie erst am Anfang.

So seien noch umfangreiche Investitionen nötig, um der Präzisionslandwirtschaft zu umfangreichem Einsatz zu verhelfen. Bei der umfassenden Automatisierung der Landwirtschaft wiederum seien noch keine befriedigenden Lösungen entwickelt worden. So etwa werde in Israel an der Entwicklung von Robotern für die Obsternte gearbeitet, doch stünden vollfunktionsfähige Systeme bisher nicht zur Verfügung. Das gelte auch für Versuche, automatisierte Kuhställe zu entwickeln.

Wohlgemerkt dürfte der innovationsfreudige israelische Markt für Agrartechnik zu gegebenem Zeitpunkt für Hightech-Lösungen offen sein. Derweil aber sind diese nicht der Kernbereich der Agrarinvestitionen.

### Im Krisenfall Selbstversorgung möglich

Israel ist ein Nettoimporteur von Agrarprodukten. Im Jahr 2019 führte das Land Agrarerzeugnisse im Wert von 4 Milliarden US\$ ein, während die Exporte bei 1,4 Milliarden US\$ lagen. Der auf dem Binnenmarkt erzielte Umsatz des Agrarsektors lag bei schätzungsweise 7 Milliarden US\$. Damit deckt das Land seinen Agrarbedarf zu fast zwei Dritteln selbst und könnte sich im Krisenfall selbst versorgen.

Diese Fähigkeit zu erhalten, ist ein wichtiges Ziel der Agrarpolitik, dessen Bedeutung durch die Corona-Krise zusätzlich unterstrichen wurde. Zugleich will die Regierung Bedingungen für einen Ausbau der Agrarexporte schaffen. Auch im Licht dieser beiden Ziele sind Modernisierung und Effizienzsteigerung des Agrarsektors von großer Bedeutung.

Im Jahr 2019 hat die Landwirtschaft umgerechnet 374 Millionen US\$ in Maschinen und Ausrüstungen investiert. Das entsprach 9 Prozent der vom Agrarsektor erwirtschafteten Wertschöpfung.

### Bei Landwirtschaftsmaschinen ist Israel Nettoexporteur

Israel verfügt über eine gut entwickelte Produktionsbasis für Agrartechnik. Das Gros der Maschinen- und Ausrüstungsinvestitionen des Sektors entfällt auf einheimische Produkte. Im Bereich landwirtschaftlicher Maschinen außer Zugmaschinen (SITC 721) ist das Land auch ein Nettoexporteur.

Im Jahr 2019 belief sich die Ausfuhr von Fabrikaten dieser Position auf mehr als das Dreifache der Einfuhr. Dagegen gibt es bei Zugmaschinen außer dem gelegentlichen Verkauf einzelner Traktoren ins Ausland (SITC 722) keine Exporte.

### Ausfuhr und Einfuhr von Landmaschinen 2015 bis 2019 (Mio. US\$)

Jahr	Ausfuhr	Einfuhr	Davon: aus Deutschland
2015	239,5	124,0	17,1
2016	212,1	109,1	9,2
2017	247,3	112,3	10,5
2018	249,9	125,8	16,1

## ISRAELS AGRARSEKTOR BRAUCHT NEUE TECHNOLOGIEN

Jahr	Ausfuhr	Einfuhr	Davon: aus Deutschland
2019	248,5	128,4	20,6

Quelle: UN Comtrade Satabase

### Deutschland unter führenden Lieferanten von Landmaschinen

Die führenden Lieferländer für Landmaschinen waren 2019 die USA, Italien, Deutschland und die Niederlande. Diese vier Länder führten das Lieferantenfeld sowohl bei landwirtschaftlichen Maschinen als auch bei Zugmaschinen an.

### Führende Lieferländer für Landmaschinen 2019

Land	Einfuhr (Mio. US\$)	Anteil an der Gesamteinfuhr in%
USA	34,4	26,8
Italien	26,1	20,3
Deutschland	20,6	16,0
Niederlande	11,8	9,1
China	6,3	4,9
Türkei	3,8	3,0
Spanien	3,2	2,5
Indien	3,1	2,4
Japan	2,2	1,7
Belgien	2,1	1,6

Quelle: UN Comtrade Database

Die Einfuhr von Landmaschinen aus Deutschland konnte sich 2018 und 2019 nach einem zuvor erlittenen Einbruch wieder kräftig erholen. Die wichtigsten deutschen Lieferpositionen waren Ernte-, Dresch-, Reinigungs- und Sortiermaschinen sowie Zugmaschinen.

**Israelische Einfuhr von Landmaschinen 2018 und 2019 (Tsd. US\$)**


SITC-Nr.	Warenbezeichnung	Einfuhr 2018	Davon: Aus Deutschland	Einfuhr 2019	Davon: Aus Deutschland
721.1	Maschinen für Bodenbearbeitung udgl.	9.124	1.119	8.417	795
721.2	Ernte-,Dresch- Reini- gungs- und Sortiermaschi- nen udgl.	46.313	3.446	40.656	3.738
721.3	Maschinen für die Milch- wirtschaft	8.214	361	3.909	143
721.9	Maschinen für die Land- und Forstwirtschaft, den Gartenbau, die Geflügel- oder Bienenhaltung	24.924	3.494	25.666	8.252
722.4	Zugmaschinen auf Rädern	37.166	7.724	49.844	7.669

Quelle: UN Comtrade Database

**Mehr zu:**

Israel  
 Land- und Forstwirtschaft / Nahrungsmittel, Getränke / Land-, Forstwirtschaftsmaschinen  
 Branchen

**Kontakt**

Manfred Tilz  
 Wirtschaftsexperte  
 +49 228 24 993 234

 [Ihre Frage an uns](#)

Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck – auch teilweise – nur mit vorheriger ausdrücklicher Genehmigung. Trotz größt- möglicher Sorgfalt keine Haftung für den Inhalt.

## ISRAELS AGRARSEKTOR BRAUCHT NEUE TECHNOLOGIEN

© 2021 Germany Trade & Invest

Gefördert vom Bundesministerium für Wirtschaft und Energie aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages.